

Stockumer Heimatfreunde



Konfirmationsbild von 1931, Kirche Grünstraße

Pastor Sanders war gerade gestorben, und so konfirmierte Pastor Petri aus Götterswickerhamm die Konfirmanden von der Grünstraße. Das Foto entstand vor der „Burg“ in Götterswickerhamm.

Von links nach rechts, obere Reihe:

Willi Thiede, Dietrich Neukäter, Ernst Neukäter, Heinrich Wolters, Gerhard Neukäter, Willi Lohmann, Wilhelm Berns.

Mittlere Reihe von links nach rechts:

Helene Hörsken, Helene Neukäter, Mathilde Buchmann, Else Kleinfengels, Rudi van Staa, Anni Horn, Rudolf Hüsken, Erich Spickermann, Gertrud Platt, Klara Gühnemann, Änne Tittmann.

Untere Reihe von links nach rechts:

Helene Schneider, Gertrud Schneider, Sibille Neukäter, Pastor Walter Petri, Hermine Gieseck, Martha Albri, Änne Schmitt, Elisabeth Platt

April

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2	3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30							

Stockumer Heimatfreunde



Erster Stockumer Biergarten

Frau Änne Lenzing beantragte am 6. Mai 1954 beim damaligen Landkreis Dinslaken, eine Verkaufsstelle für Flaschenbier, alkoholfreie Getränke und Tabakwaren in ihrem Wohnhaus an der Schafstege, damalige Hausnummer 28 d, zu errichten. Vom Kreis bekam sie die Genehmigung. Für die Stockumer Kinder war die Trinkhalle von Tante Lenzing eine Schnupperbude. Zu den Kaugummistreifen gab es 1954 Bilder von der Fußballweltmeisterschaft in der Schweiz. Die Erwachsenen wussten den Bierverkauf auch zu schätzen. Bei schlechtem Wetter wurde der Frühschoppen in den Verkaufsraum verlegt. Und wie auf dem Bild zu sehen ist, hatte Frau Lenzing bei gutem Wetter draußen einen Tisch und einen Sonnenschirm aufgestellt. Dies war der erste Stockumer Biergarten. Die damalige Stockumer Jugend nahm den Biergarten dankbar an.

Auf dem Bild von links:

Hermann Hülser -verstorben-, Doris Hüskén -verheiratete Müller-, Willi Neukäter und Manfred Neuhaus -verstorben-.

1984 schloß Änne Lenzing ihre Trinkhalle.

August

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
								1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31			

Stockumer Heimatfreunde



Küchenalltag in Stockum, Elisabeth Emmerich aus dem Hundsbusch am Herd ihrer Küche

Das Bild zeigt Elisabeth Emmerich, geb. Kaldewei, bei der täglichen Arbeit am Herd. Wir schreiben das Jahr 1962, und es gibt schon Elektroherde. Ansonsten ist noch alles sehr einfach gehalten. Wie damals üblich, hat Frau Emmerich eine Schürze bei der Küchenarbeit umgebunden.

Juli

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2	3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30	31						

Stockumer Heimatfreunde



Schützenbild, Stockum

Das Schützenbild zeigt den Schützenkönig von 1960: Dieter Hörsken aus Stockum.

Von links nach rechts: Elisabeth Fengels, geb. Fengels, Helmut Fengels, Getrud Löwe, geb. Hülser, Dieter Hörsken, Frau Christel Gerwers, geb. Schmitz, Hermann Hülser.

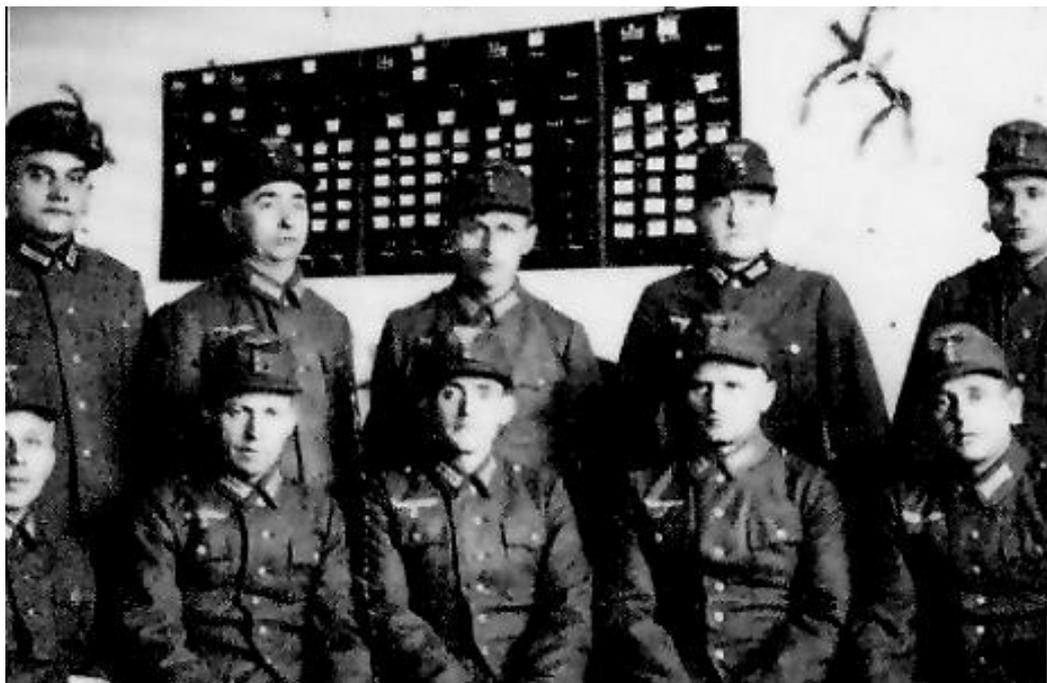
An diesem Tag war herrliches Wetter und Christel (Kiki) Gerwers saß in Friedrichsfeld beim Friseur unter der Haube. Da kam der Adjutant vorgeritten und Inge Wilks (Friseurin) meinte nur: „Ich glaube Kiki, du bekommst Besuch“.

Der Thron musste unter anderem danach zum Verbandsschützenfest nach Dinslaken. Dorthin fuhr man dann in voller Uniform mit dem Rad den Weg von Stockum nach Dinslaken.

Mai

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
							1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28	29	30	31				

Stockumer Heimatfreunde



60 Jahre Frieden – Stockumer in Dinslaken bei einer Schulung des Regimes

Im Dritten Reich mussten die wehrpflichtigen Männer regelmäßig zu Schulungen. Dieses Bild entstand in Dinslaken Ende 1944 zur Jahreswende.

Auf dem Bild sind unter anderem zu sehen:
Vordere Reihe: zweiter von links, Cornelius Schepers (Grünstraße) und zweiter von rechts, Wilhelm Schepers von der Tönningstraße.

Oktober

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1	2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29	30	31					

Stockumer Heimatfreunde



Milchbock vor dem Haus Payenberg an der Grünstraße

Das Foto stammt in etwa aus dem Jahr 1960. Im Vordergrund ein für die Zeit typischer Milchbock. Die Kannen wurden hier abgestellt und waren auf einer Höhe, so dass der Milchfahrer die Milchkanne sofort auf den Milchanhänger ziehen konnte.

Jeder Ortsteil in Voerde hatte seinen eigenen Milchfahrer. In Möllen war es Herr Lindekamp. (meistens fuhr seine Tochter: Lindkamps Elisabeth gen. Lipp), für Löhnen fuhr Friedrich Spieker, für Mehrum fuhr Friedrich Mölleken gen. Büb, Holthausen wurde von Cornelius Schepers bedient.

Wegen der Kürze des Weges brachten die Stockumer ihre Milch selber weg. Sie brauchten ja nur bei Dehnen durch den Weg zu laufen. Die Milchwagen trafen sich alle an der Ecke Grünstraße/Frankfurter Straße. Jede Milchkanne hatte eine Kennkarte. Die Wagen wurden komplett abgefertigt, und einzelne Ablieferer konnten dazwischen abgefertigt werden.

September

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
											1	2	3
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	

Stockumer Heimatfreunde



2006

Stockumer Bildkalender

Stockumer Heimatfreunde

„ 60 Jahre Frieden“

In Stockum waren Soldaten während des zweiten Weltkrieges einquartiert, so auch in der Stockummer Schule. Im Hintergrund ist der alte Bollerofen zu sehen, den noch viele aus ihrer aktiven Zeit in der Stockumer Schule kennen.

Wir hoffen für uns alle, dass wir diese Zeiten nicht noch einmal erleben müssen.

Wir wünschen Euch allen
ein frohes neues Jahr

Titelbild

Soldaten in der Stockumer Schule im Jahr 1939.

Redaktion und Herausgeber

*Ralf Dickmann
Friedhelm Werthmann*

Satz & Layout

*Peter Taubach
Rheinweb GbR
Schafstege 49
46562 Voerde*